



**PARADIES**

**DER JUNGESSELN**

D 1939 · 91 min · 35 mm · FSK 0  
 R: Kurt Hoffmann · B: Karl Peter Gillmann, Günter Neumann nach einer Vorlage von Johannes Boldt · K: Carl Drews · D: Heinz Rühmann, Josef Sieber, Hans Brausewetter, Trude Marlen u.a.  
 Hugo Bartels steht vor seiner Scheidung. Er gesteht dem Richter, dass er unter Alkoholeinfluss seine zweite Ehefrau Hermine mit seiner ersten Gattin Eva betrogen hat. Bartels und der Richter kommen zu der Überzeugung, dass er sich „vom weiblichen Geschlecht“ zukünftig fernhalten solle.

Di 2.11. 15:00

**PLÁCIDO**

E 1961 · 85 min · OmU · digital/DCP · ab 18  
 R: Luis García Berlanga · B: Luis García Berlanga, Rafael Azcona, José Luis Colina, José Luis Font · K: Francisco Sempere · D: Casto Sendra "Casson", José Luis López Vázquez, Elvira Quintillá u.a.



Heiligabend in einer spanischen Kleinstadt. Die Firma Cocinex veranstaltet eine bizarre Kampagne, um für ihre Schnellkochöpfe zu werben. Unter dem Motto „Lasst einen Armen an euren Tisch“ werden die Bedürftigen der Stadt für diesen Abend den wohlhabenden Familien zugeteilt.

Sa 13.11. 21:00

**DIE POSTANWEISUNG**

MANOABU  
 SEN 1988 · 92 min · OmU · digital/DCP · FSK 12 · R/B: Ousmane Sembène · K: Paul Soulligac · D: Makhourédia Guèye, Youssou N'Diaye, Issou Niang u.a.  
 Ibrahim Dieng lebt mit zwei Frauen und sieben Kindern in den Slums von Dakar. Der traditionelle Muslim agiert als Patriarch, ist jedoch arbeitslos, verarmt und kann seine Familie kaum ernähren. Als er eine Geldüberweisung seines Neffen aus Paris erhält, scheint sich das Blatt zu wenden.

Sa 6.11. 20:30

**RASHOMON –**

**DAS LUSTWÄLDCHEN**

RASHOMON  
 J 1950 · 88 min · OmU · digital/DCP · FSK 16  
 R: Akira Kurosawa · B: Akira Kurosawa, Shigeo Nishida · K: Kazuo Miyagawa  
 D: Toshiro Mifune, Machiko Kyō, Masayuki Mori, Takashi Shimura u.a.  
 Unter dem Rashōmon-Tor suchen ein Priester, ein Holzfäller und ein Knecht Schutz vor dem Regen. Der Holzfäller beginnt von einer Gerichtsverhandlung zu erzählen, an der er kurz zuvor teilgenommen hatte. Er war nämlich im Wald auf die Leiche eines reichen Samurais gestoßen, der mit seiner Frau durch das Land gereist war. Der daraufhin beschuldigte Bandit prahlte zwar mit dem Mord und der Vergewaltigung der Frau, verstrickte sich jedoch in Widersprüche. Bald wird klar, dass jede/r der Beteiligten und sogar die von einem Medium herbeischworene Seele des Ermordeten eine andere Geschichte erzählt.

Sa 14.11. 18:00 | So 21.11. 16:00

**ROSAS HOCHZEIT**

LA BODA DE ROSA  
 E 2020 · 97 min · OmU · digital/DCP · FSK 0  
 R: Iciar Bollain · B: Iciar Bollain, Alicia Luna · K: Sergi Gallardo, Beatriz Sastre · D: Candela Peña, Sergi López, Nathalie Poza u.a.  
 Kurz vor ihrem 45. Geburtstag beschließt Rosa, dass es Zeit für einen radikalen Wandel in ihrem Leben ist. Immer hat sie sich um die anderen gekümmert, in ihrem Job als Kostümbildnerin bis zum Umfallen gearbeitet, den Vater zum Arzt begleitet, für die Kinder ihres Bruders gesorgt. Knall auf Fall verlässt sie Valencia, um sich im alten Schneiderladen ihrer Mutter in einem kleinen Küstenort den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen.

Do 11.11. 20:00

**DER SCHATZ**

DER SIERRA MADRE  
 THE TREASURE OF THE SIERRA MADRE  
 USA 1948 · 126 min · OF · digital/DCP · FSK 12 · R: John Huston · B: John Huston nach einer Vorlage von B. Traven · K: Ted D. McCord · D: Humphrey Bogart, Walter Huston, Tim Holt u.a.



Mit THE TREASURE OF THE SIERRA MADRE schildert John Huston eine abenteuerliche Goldsuche, ein ambitioniertes Unternehmen dreier US-amerikanischer Vagabunden in der Wüste Mexikos, das den eigenen Charakterschwächen – Gier und Uneinigkeit – zum Opfer zu fallen droht.

Di 16.11. 20:00

**DIE SCHWARZE AUS DAKAR**

LA NOIRE DE...  
 SEN 1986 · 65 min · OmU · digital/DCP · ab 18  
 R/B: Ousmane Sembène · K: Christian Lacoste · D: Mbissine Thérèse Diop, Anne-Marie Jelinek, Robert Fontaine u.a.

BOROM SARRET  
 SEN 1983 · 20 min · OmU · digital/DCP · ab 18  
 R/B: Ousmane Sembène · K: Christian Lacoste · D: Ly Abdoulay u.a.  
 BOROM SARRET wird oft als der erste genuin afrikanische Film bezeichnet. Ousmane Sembène erzählt hier die Geschichte eines armen Mannes, der in Dakar versucht, seinen Lebensunterhalt als Fuhrmann zu bestreiten. LA NOIRE DE... beschreibt das Schicksal einer jungen Senegalesin und war einer der ersten afrikanischen Langspielfilme Afrikas.

Mo 1.11. 20:00

**SHAFT**

USA 1970 · 100 min · OF · digital/DCP · FSK 16  
 R: Gordon Parks · B: Ernest Tidyman, John D. F. Black · K: Urs Furrer · D: Richard Roundtree, Moses Gunn, Charles Cloff, u.a.  
 John Shaft, selbstständig arbeitender Detektiv mit einem kleinen Büro am Times Square in New York City, bekommt hauptsächlich Aufträge, die ihn nach Harlem führen, einem Viertel in dem vorwiegend Schwarze wohnen. Gangsterboss Bumpy, dessen Tochter von einem Mafia-Clan entführt wurde, heuert Shaft an.

Di 9.11. 20:00

**Filmindex BLACK BOX**

**THELMA UND LOUISE**

THELMA AND LOUISE  
 USA 1991 · 129 min · DF · 35mm · FSK 16  
 R: Ridley Scott · B: Callie Khouri · K: Adrian Biddle, David B. Nowell · D: Susan Sarandon, Geena Davis, Harvey Keitel, Michael Madsen u.a.



Zwei Frauen suchen die kleine Freiheit aus ihren beengten Verhältnissen als Hausfrau und Kellnerin und begeben sich auf einen Ausflug in die Berge. In einer Kneipe wird ein alkoholierter Gast aufdringlich und in Panik erschließen sie ihn. Als das FBI sie verfolgt, misstrauen sie der männlich geprägten Justiz und begeben sich auf ihren eigenen kompromisslosen Weg.

Di 23.11. 20:00

**VERLOBERT IN SICHT**

NOVIO A LA VISTA  
 E 1954 · 83 min · OmU · digital/DCP · ab 18  
 R: Luis García Berlanga · B: Edgar Neville, Luis García Berlanga, José Luis Colina, Juan Antonio Bardem · K: Miguel Fernández Mía, Cecilio Paniagua, Sebastián Perera Sommer 1918. Enrique fährt wie jedes Jahr mit seinen Eltern in den Strandurlaub nach Lindamar. Er freut sich auf seine alte Cique, vor allem auf seine beste Freundin Loli. Leider deren Familie andere Pläne: Loli soll den jungen Ingenieur Federico aus der vornehmen Familie Villanueva kennenlernen und sich fortan wie eine Dame verhalten, anstatt mit ihren Freund\*innen zu spielen. Enrique und die anderen Kinder verbarrikadieren sich daraufhin mit Loli in einer Burgruine.

Sa 6.11. 18:00

**WITCHCRAFT –**

**DAS BÖSE LEBT**

LA CASA 4  
 I/USA 1988 · 95 min · DF · 35mm · FSK 16  
 R: Fabrizio Laurenti · B: Harry Spalding, Daniele Stroppa · K: Gianlorenzo Battaglia  
 D: David Hasselhoff, Linda Blair u.a.  
 Sam Raimis Welthit THE EVIL DEAD (1981) wurde in Italien als „La casa“ vermarktet – was dazu führte, dass diverse italienische Produktionen ebenfalls unter diesem Titel in die Kinos kamen und quasi eine „Pseudo-Serie“ entstand!

Fr 6.11. 22:30

**WWW – WHAT A**

**WONDERFUL WORLD**

MAAR/FR 2006 · 99 min · OmU · 35mm · FSK 12  
 R: Fauzi Bensaidi · B: Fauzi Bensaidi · K: Gordon Spooner · D: Fauzi Bensaidi, Necha Rahil, Fatima Attij, Hajar Masdouki  
 Arbeitsalltag in Casablanca: Kamel bringt kahlbübigen Menschen um, seine Aufträge bekommt er aus dem Internet. Aktibisch dirigiert Kenza den Verkehr von ihrem Podest in der Mitte einer Kreuzung. Souad puzt in ihrer rosa Uniform Häuser reicher Familien und prostituiert sich gelegentlich. Nachts sitzt Hicham als Hacker im Internet-Café und fälscht Dokumente. Er will die Metropole oder gleich den Kontinent verlassen. Die vier Menschen begegnen sich im heutigen Casablanca.

Mi 17.11. 20:00

**DIE WÜTENDEN**

LES MISÉRABLES  
 F 2012 · 98 min · OmU · digital/DCP · FSK 16  
 R: Ladj Ly · B: Ladj Ly, Giordano Gederlini, Alexis Manenti · K: Julien Poupard  
 D: Damien Bonnard, Alexis Manenti u.a.



Es brennt in den Vorstädten... Schon bei seinem ersten Einsatz spürt der Polizist Stéphane, Neuling in der Einheit für Vortrübensbekämpfung in Montfermeil, die Spannungen im Viertel, in dem es immer wieder zu hitzigen Auseinandersetzungen zwischen Ganges und der Polizei kommt.

Do 25.11. 20:00

**DIE ZEIT DES WINDES**

FINVE  
 MLI 1982 · 100 min · OmU · digital/DCP · ab 18  
 R/B: Souleymane Gissé · K: Etienne Carton de Grammont · D: Fousseny Sissoko u.a.  
 In einer malischen Stadt begegnen sich Batrou, die Tochter des Militärgouverneurs Sangaré, und Bah, der Enkel des alten Dorfchefs Kansaya. Die beiden jungen Leute wollen von der bestehenden Ordnung, die von der Welt ihrer Väter geprägt ist, nichts wissen.

Fr 12.11. 21:00

**WILLKOMMEN**

**MR. MARSHALL**

BIENVENIDOS MR. MARSHALL  
 E 1953 · 78 min · OmU · digital/DCP · FSK 12  
 R: Luis García Berlanga · B: Luis García Berlanga, Miguel Mihura, Juan Antonio Bardem · K: Manuel Benquerena  
 D: José Isbert, Manolo Morán, Lolita Sevilla, Alberto Romea, Elvira Quintillá u.a.



Die friedfertigen Einwohner\*innen des kastilischen Dorfes Villar del Río erhalten vom Regierungsvorsteher einen besonderen Auftrag: Alle Dörfer der Region sollen sich beim Besuch einiger wichtiger US-Amerikaner\*innen von ihrer besten Seite präsentieren. Von einem guten Eindruck bei den Besucher\*innen erhoffen sie sich finanzielle Mittel aus dem letztendlich doch nie realisierten Marshall-Plan für Spanien.

Di 2.11. 20:00

**Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf**

Schleier, 4, 40213 Düsseldorf  
 Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768  
 Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32  
 Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Film museums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel  
 Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Filmfest Düsseldorf**



Vorstand des Filmfests (von l. n. r.: Sebastian Klomp, Saskia Schalenbach, Kenan Hasic und Léo Solleder)

**19. Filmfest Düsseldorf**

24. bis zum 26. November 2021

„Zwar suche ich als Filmemacher Themen und Momente, die man so noch nicht auf der Leinwand gesehen hat, dennoch bedienen sich fiktive Geschichten immer aus der Realität. Denn wer ist kreativer als die Realität?“ – Fatih Akin

Wem vermag es, den Moment auf einer Leinwand besser festzuhalten als Filmemacher\*innen? So geht ein erfahrener Regisseur wie Fatih Akin mit gutem Beispiel voran, von dem Nachwuchs-Regisseur\*innen nur profitieren können. Wo also könnten talentierte junge Filmschaffende ihr Potenzial eher unter Beweis stellen und Fuß in dieser Branche fassen, als auf einer Veranstaltung, die sich genau dafür einsetzt, eben jene Begabung zu fördern? Was nämlich einst als Studierendenprojekt an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf seinen Anfang genommen hat, erfreut sich mittlerweile bundesweit großer Beliebtheit in der Kunstszene – das Filmfest Düsseldorf. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 obliegt die Verantwortung des nunmehr namhaften Festivals den Studierenden des Instituts für Medien- und Kulturwissenschaften. Worin aber manifestiert sich diese Faszination dieser kulturellen Veranstaltung? Die Hauptakteur\*innen des Geschehens sind junge Künstler\*innen, die ihrer Leidenschaft in Form des Kurzfilms Ausdruck verleihen. Da den Nachwuchs-Regisseur\*innen seitens der Verantwortlichen keine Vorgaben bezüglich der Filmgenres gestellt werden, können sich Zuschauer\*innen auf eine bunte Palette an Kurzfilmen freuen. Das Festival bietet Nachwuchs-Filmschaffenden aus aller Welt die geeignete Bühne, ihre Eigenkreationen einem breiten Publikum vorzuführen, wodurch ihre Werke im Zentrum des Interesses stehen. Auf diese Weise gelingt es dem Filmfest Düsseldorf, die Attraktivität des Kurzfilms zu akzentuieren. Zweck des Ganzen ist es nicht nur, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf dieses Medium – den Kurzfilm – zu lenken, sondern auch jenen Talenten in erster Linie den Weg zu ebnen, sich in der Filmlandschaft etablieren zu können. Im Rahmen des Wettbewerbs werden die vorgestellten Filme von einer Jury bewertet. Hieran anknüpfend wird am letzten Abend den Filmemacher\*innen der Jury- und der Publikumspreis für ihre Leistungen verliehen. Das Filmfest selbst erfolgt an drei aufeinander folgenden Tagen – diesmal vom 24. bis zum 26. November 2021, wobei die ersten beiden Festival-Tage im größten Hörsaal der Heinrich-Heine-Universität und der Finalabend im Düsseldorfer Weltkunstzimmer ihren Verlauf nehmen werden.

Dieses Jahr wird nun schon die neunzehnte Runde des Filmfests Düsseldorf eingeleitet, doch es ist gleichzeitig auch das zweite Stattfinden im Zuge der Coronapandemie. Die Verwirklichung der Feierlichkeiten kommt durch das engagierte Zusammenarbeiten aller daran mitwirkenden, insgesamt 65, Student\*innen zu stande, die die Heinrich-Heine-Universität und das Institut für Medien- und Kulturwissenschaften repräsentieren. Dabei koordinieren der vierköpfige Vorstand sowie die Teamleiter\*innen der fünf Teams, bestehend aus Akquise, Design, Marketing, Technik und Veranstaltung, die Planung, Organisation und die letztendliche Durchführung des Filmfests Düsseldorf. Jährlich zielt ein anderes Motto die Event-Ausgabe, welches sie mit einer eigenen Note dekoriert und an diesem sich die Organisation des Programms orientiert.

Das 19. Filmfest Düsseldorf lädt Interessierte vom 24. bis zum 26. November 2021 ein, mit uns zusammen, in eine Welt des Allmöglichen einzutauchen und sich von der Magie des Kurzfilms fesseln zu lassen. //

FILMFEST DÜSSELDORF  
 24. – 26. November 2021  
 www.filmfest-duesseldorf.de